

Medienmitteilung

Neuer Meilenstein in der Brustdiagnostik im Kantonsspital Graubünden

Das Kantonsspital Graubünden verfügt seit Kurzem über ein neues, volldigitales Hightech-Gerät für die Mammographie. Damit können auch Vorstufen von Brustkrebs besser und früher erkannt werden.

Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste bösartige Erkrankung der Frau, im Alter zwischen 50 und 70 Jahren mit zunehmender Tendenz. Durch die Brustdiagnostik, die sogenannte Mammographie, ist die wirkungsvollste Frühdiagnose des Brustkrebses möglich.

Seit Februar 2011 verfügt nun das Kantonsspital Graubünden im Senologiezentrum am Standort Fontana über ein volldigitales Hightech-Gerät modernster Bauart, den MAMMOMAT Inspiration. Das neue volldigitale Mammographie-Gerät gewährleistet durch die verbesserte Bildqualität eine genauere Beurteilung der Aufnahmen der Brust. Damit können auch Vorstufen von Brustkrebs besser und früher erkannt werden.

Geringere Strahlenbelastung

Aussergewöhnlich ist ausserdem die bisher ungewohnte Gerätebeleuchtung, das sogenannte Moodlight. Der sanfte Farbwechsel während der Untersuchung wirkt psychologisch beruhigend auf die Patientinnen. Neben dem Ambiente wurde aber auch der Untersuchungskomfort der Mammographie für die Patientinnen selber gesteigert.

Obwohl die Strahlungsexposition bisher schon minimal ist, liegen die Strahlungswerte gegenüber den vorhergehenden Baureihen um 30% tiefer. Das bedeutet mehr Sicherheit für die Patientin. Kurz gesagt bringt das neue Gerät bessere Diagnosequalität bei tieferer Strahlenexposition, verbunden mit erhöhtem Patientinnen-Komfort bei der Untersuchung.

Bessere Unterscheidung

Das neue Gerät bietet mit der sogenannten Tomosynthese neu auch die Möglichkeit, Schnittbilder der Brust anzufertigen. Aufnahmen aus unterschiedlichen Richtungen werden vom Computer auf nur 1 Millimeter dicke Schichten berechnet. Dies erlaubt eine bessere Unterscheidung zwischen echten bösartigen und vorgetäuschten Befunden. Für die Patientin bedeutet dies mehr Diagnose-Sicherheit mit weniger Nachuntersuchungen oder, wenn erforderlich, gezieltere Diagnostik aufgrund der besseren Lokalisierung.

Dem neuen Tomosynthese-Verfahren wird seitens der Wissenschaft ein grosses Potential zugesprochen. Das Kantonsspital Graubünden ist stolz, zu den wenigen Zentren der Schweiz zu gehören, die bereits über diese neuste Hightech-Mammographie verfügen. In Kombination mit dem hochspezialisierten, interdisziplinären Team im Kompetenzzentrum für Senologie hat sich das Kantonsspital Graubünden so zu einem der wenigen Untersuchungspartner für das anspruchsvolle kantonale Mammographie-Screening Programm qualifiziert.

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem neuen Mammographie-Gerät wenden Sie sich bitte direkt an das Senologiezentrum des Kantonsspitals Graubünden, Tel. 081 254 86 00.

Weitere Informationen erteilen:

Dr. Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Telefon 081 256 67 00

Prof. Dr. Rolf A. Steiner, Chefarzt Gynäkologie/Geburtshilfe
Telefon 081 254 81 11

Dr. Gerold W. Reutter, Leitender Arzt Radiologie
Telefon 081 256 64 53

Chur, 15. April 2011/MV